



2 Manuale und Pedal  
mit 16 klingenden Registern  
Koppeln  
Crescendowalze  
Absteller  
1 freie Kombination  
Aussteller für die Zungenstimmen  
Tutti

## Bankverbindung

Kirchenmusik-Stiftung St. Agatha  
Sparkasse Vest Recklinghausen  
BIC WELADED1REK  
IBAN DE45 4265 0150 1001 2703 94  
Verwendungszweck: Anzahl und  
Preiskategorie der Pfeifen, Adresse

QR Code für das  
Online Banking



## Geplante Restaurierung

Aus dem Denkmalschutzprogramm des Bundes (u. a. historische Orgeln) hat die Pfarrgemeinde St. Agatha auf Initiative von Kantor Dr. Hans-Jakob Gerlings und mit tatkräftiger Unterstützung der Kirchenmusik-St. Agatha-Stiftung und vieler Beteiligter bereits **Fördermittel in Höhe von 49.000 EUR** beantragt und bewilligt bekommen.

**Mit diesem Zuschuss sowie den Mitteln der Gemeinde und der Kirchenmusik-St. Agatha-Stiftung allein kann aber die alte Orgel nicht wieder hergestellt werden.**

## Wir benötigen Ihre Hilfe!

### Übernehmen Sie eine Orgelpfeifen-Patenschaft.

Mit der Übernahme einer Patenschaft für eine oder mehrere der 1184 Orgelpfeifen bekommen Sie Ihren persönlichen Ton in der Orgel, und tragen zur dringend nötigen Restaurierung der alten Orgel bei.

## Ein herzliches Dankeschön

schon jetzt an alle Beteiligte,  
Spenderinnen und Spender  
für Ihren Beitrag zur Restaurierung  
unserer alten Orgel!



## Kontakt

Ihre Ansprechpartner für die  
**Kirchenmusik-St. Agatha-Stiftung**  
Dr. Hans-Jakob Gerlings  
und Matthias Feller

Wenn Sie weitere Fragen oder besondere  
Wünsche haben, sprechen Sie uns gerne an  
oder senden Sie uns bitte eine Nachricht an:

[alte-orgel-stagatha@gmx.net](mailto:alte-orgel-stagatha@gmx.net)



## Restaurierung der alten Orgel in der Stadtpfarrkirche St. Agatha Dorsten



# 1184

## ORGELPFEIFEN PATENSCHAFT

## Die alte Orgel in St. Agatha soll wieder klingen – und Sie können mithelfen!

Die alte Orgel ist in vielerlei Hinsicht ein Instrument von besonderer Bedeutung:

Es ist die **älteste erhaltene Orgel** der ganzen Stadt Dorsten und als denkmalgeschütztes Objekt ein Zeitzeuge für Stadt und Land.

Sie ist eine der **äußerst selten gewordenen Vertreterinnen des Orgelbaus** der direkten Nachkriegsepoche.

Sie ist auch **Zeugin der großen Orgelbau-Tradition** in Dorsten, die in der Firma Breil für 180 Jahre bestand (1836-2016).

Das Instrument wurde **1946** unter schwierigsten Umständen in der Orgelbauwerkstatt von Franz Breil erbaut und in der „Notkirche“ St. Agatha-Gemeinde aufgestellt. Nachdem **1952** die Stadtpfarrkirche St. Agatha wiederaufgebaut war, wurde die Orgel dorthin auf die Seitenempore im nördlichen Querschiff übertragen, wo sie noch heute steht. Der Zahn der Zeit und auch der Übergang in ein Schattendasein führten zunehmend zu Funktionsuntüchtigkeit und Verfall, nachdem **1982** die große, neue Orgel der Agatha-Kirche auf der Westempore Aufstellung fand.

**Zum jetzigen Zeitpunkt** ist die Orgel nicht mehr spielbar und sollte, auch nach Aussage der Denkmalbehörden, dringend restauriert werden, um einen vollständigen Verlust dieser Zeitzeugen zu verhindern.

